



Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Herrn Johannes Klomann, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz



DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
konrad.wolf@mwwk.rlp.de
www.mwwk.rlp.de

Mein Aktenzeichen
Ref. PUK
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Hr. Marc-Antonin Bleicher
marc-antonin.bleicher@bm.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2855
06131 16 172855

24.03.20

**Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
am 5. März 2020**

**Top 7: „Aufruf zur Querfinanzierung des Unterrichts für Französisch und
Deutsch am Oberrhein“**

**Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT
Vorlage 17/6143**

5-fach

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Heber Johannes,

wie in der o.g. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
zugesagt, übermittle ich Ihnen den Sprechvermerk sowie eine Übersicht, wie zahlen-
mäßig im Jahr 2019 die Deutsche Sprache in Frankreich gelehrt wurde.

Im Ausschuss habe ich wie folgt vorgetragen:

In einer Welt, die sich im Umbruch befindet, in der schon allein die Digitalisierung das
gesellschaftliche und professionelle Leben wandelt und digitale Technologien die Welt
enger zusammenrücken lassen, gibt es zwei Schlüssel zur Gestaltung der Zukunft:
Der erste ist Bildung und der zweite ist unser gemeinsames Europa.



Dabei spielt das Erlernen von Sprachen eine entscheidende Rolle. Die Landesregierung unterstützt daher die Agenda der EU-Kommission, einen europäischen Bildungsraum einzurichten.

Diese Idee des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron beinhaltet unter anderem die Forderung im Bereich des Sprachenlernens, dass alle jungen Europäerinnen und Europäer bei Abschluss der Sekundarstufe II zwei Fremdsprachen gut beherrschen sollen.

Hervorheben möchte ich auch den im Januar letzten Jahres zwischen Deutschland und Frankreich unterzeichneten Vertrag von Aachen. In Artikel 10 des Vertrages heißt es: „Beide Staaten führen ihre Bildungssysteme durch die Förderung des Erwerbs der Partnersprache, [...] [die] Erhöhung der Zahl der Schülerinnen, Schüler und Studierenden, die die Partnersprache erlernen, durch die Förderung der gegenseitigen Anerkennung von Schulabschlüssen sowie durch die Schaffung deutsch-französischer Exzellenzinstrumente für Forschung, Ausbildung und Berufsbildung sowie integrierter deutsch-französischer dualer Studiengänge enger zusammen.“ Diesem Ziel fühlen wir uns in Rheinland-Pfalz als Grenznachbar von Frankreich in besonderer Weise verpflichtet.

Das Erlernen einer Fremdsprache beginnt bereits während der frühkindlichen Erziehung. Daher hat das Land Rheinland-Pfalz seit 1986 im Rahmen des Landesprogramms "Lerne die Sprache des Nachbarn" den Einsatz zusätzlicher Fachkräfte zur Vermittlung der französischen Sprache in Kindertagesstätten gefördert. Ziel ist es, die Kinder durch eine spielerische Beschäftigung mit der französischen Sprache anhaltend dazu zu motivieren, aus eigenem Antrieb heraus ihre Kenntnisse zu erweitern.

Das Bildungsministerium wird daher auch das Projekt des Bundes „Écoles Maternelles / Bilinguale Kindertageseinrichtung - Elysée 2020" unterstützen. Die Écoles Maternelles in Frankreich ebenso wie die Kindertageseinrichtungen in Deutschland haben es sich zur Aufgabe gemacht, dafür Sorge zu tragen, dass die von ihnen betreuten Kinder die nationale Schul- und Sozialisationssprache ausreichend beherrschen, um dem späteren Unterricht unter guten Voraussetzungen folgen zu können.

Die Landesregierung unterstützt die Bilingualität von Deutsch und Französisch in Grundschulen, um möglichst früh die Sprachkompetenz in Grundschulen zu fördern.



Dies wird sicherlich zu einer größeren Akzeptanz der Sprache des Nachbarn am Oberrhein und in der Großregion und zu mehr Verständnis von klein auf beitragen und somit den europäischen Gedanken noch stärker verankern.

Bei allen grenzüberschreitenden Projekten ist die Begleitung durch das Pädagogische Landesinstitut (PL) gewährleistet. Unterstützt werden die bilingualen Grundschulen u.a. auch durch die Zuweisung zusätzlicher Sprachassistentinnen und Sprachassistenten vom Pädagogischen Austauschdienst (PAD). Dadurch wird das Prinzip des Einsatzes von Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern an den Schulen noch gestärkt.

Das Bildungsministerium unterstützt seit Jahren Schulpartnerschaften und Schülerbegegnungen am Oberrhein und in der Großregion. Durch diese internationale Zusammenarbeit können Schülerinnen und Schüler vielfältige Erfahrungen sammeln, die ihnen helfen können, sich in einer Welt der Internationalisierung und Globalisierung besser zurecht zu finden und Chancen zu nutzen. Aktive Schulpartnerschaften und Schülerbegegnungen leisten einen Beitrag zur Verbesserung von Fremdsprachenkenntnissen, zu interkulturellen und zu sozialen Kompetenzen. Welche Partnerschule eine rheinland-pfälzische Schule wählt, liegt in der Hand der Schule selbst.

Die Anzahl der Schulpartnerschaften mit Frankreich liegt in Rheinland-Pfalz mit etwa 450 mit Abstand an der ersten Stelle der Partnerschaften mit ausländischen Schulen; so existieren Schulpartnerschaften im Rahmen des Schüleraustausches z.B. zu Schulen in Hagenau, Bitche, Metz und Emerainville.



Des weiteren erhalten Sie, wie in der Sitzung zugesagt, eine Übersicht aus Frankreich, wie viele Schülerinnen und Schüler in Frankreich (collège + lycée) Deutsch gelernt haben. Diese Zahlen betreffen das Schuljahr 2018 / 2019 und wurden vom französischen Bildungsministerium im August 2019 veröffentlicht:

3,0% der Schülerinnen und Schüler wählten Deutsch als 1. Fremdsprache.
15,6% der Schülerinnen und Schüler in der 6. Klasse (= en 6ème de collège) wählten den bilingualen Weg.
79,4% der Schülerinnen und Schüler lernten eine 2. Fremdsprache.
16,5% der Schülerinnen und Schüler lernten Deutsch als 2. Fremdsprache; 2015 waren es 14,6%.

Deutsch als 1. Fremdsprache:

6ème = 36.105 Schüler
5ème = 29.420
4ème = 26.591
3ème = 26.933
SEGPA = 2.473
Gesamt Collège = 122.412 (3.362.795 Schüler)

2nde = 12.940
1ère = 11.429
Term = 11.651
Berufsschulen = 8.442
Gesamt Lycée = 44.462 (2.254.889 Schüler)

Deutsch als 2. Fremdsprache:

6ème = 53.782 Schüler
5ème = 116.431
4ème = 117.792
3ème = 125.507
Gesamt Collège = 414.407 (2.563.908 Schüler)

2nde = 99.908
1ère = 97.500
Term = 97.566
Berufsschulen = 18.789
Gesamt Lycée = 313.786 (4.411.841 Schüler)



Deutsch als 3. Fremdsprache:

2nde = 1.072

1ère = 773

Term = 710

Gesamt Lycée = 2.555 (110.339 Schüler lernten eine 3. Fremdsprache)

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Konrad Wolf